



Zentrales Anliegen unserer Arbeit ist das Erteilen eines qualitativ hochwertigen Unterrichts in einem besonders lernfördernden Unterrichtsklima.

Im Mittelpunkt unseres Schulprogramms stehen daher die Unterrichtskonzepte für die Sekundarstufe I und die Oberstufe. Unterrichtsunterstützende Konzepte wie z.B. das Erziehungskonzept und die Begabtenförderung sorgen für die Optimierung besonderer Aspekte des Unterrichts und bilden die zweite Säule. Vervollständigt wird die Struktur des Schulprogramms durch die Konzepte der Schulorganisation. *Die Struktur des Schulprogramms beinhaltet somit alle Konzepte der Schule.* Die Homepage der Schule ist Medium des Schulprogramms, um der Schulgemeinschaft eine jederzeit zugängliche Plattform vorzuhalten sowie um Transparenz, Übersichtlichkeit und Aktualität zu erreichen.

Alle Lehrkräfte und Mitarbeiter sowie alle Teams der Schule reflektieren und entwickeln ihre Arbeit – insbesondere den Unterricht – ständig und umfanglich. *Alle Konzepte und somit das Schulprogramm befinden sich daher in einem ständigen Verbesserungsprozess.*

Vision und Leitbild

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen in möglichst lange bestehenden heterogenen Lerngruppen ein Höchstmaß an Bildung, an Wissen sowie in ihren Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenzen erreichen. Das Unterrichts- und Schulklima unserer Schule soll dabei in besonderem Maße zur möglichst hohen Leistungsfähigkeit und -bereitschaft unserer Schülerinnen und Schüler beitragen. Diese Vision unserer Schule wird in unseren beiden Leitsätzen deutlich:

- Vielfalt ist unsere Stärke.
- Wir stellen hohe Erwartungen an uns selbst und an alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft.

Unser [Leitbild](#) konkretisiert diese Vision und unsere Leitideen.

Schulprofil

Das Schulprofil unserer Schule ist eine pointierte und an die interessierte Schulumgebung adressierte Zusammenfassung unseres Schulprogramms. Es wird in Form zweier Öffentlichkeit wirksamer Schul-Flyer abgefasst: [Sekundarstufe I](#) und [Sekundarstufe II](#)

Ständige Entwicklungsziele

Hauptziel unseres Schulprogramms sind die nachhaltige Qualitätssicherung und -entwicklung unserer inklusiven Schule in den drei Kernbereichen Unterrichts- (Handlungsebene "Unterricht") sowie Personal- und Organisationsentwicklung (Handlungsebene "Schule").

Zweites zentrales Entwicklungsziel ist die fortwährende Aufnahme eines repräsentativen Durchschnitts der Schülerschaft mit angemessenen Anteilen leistungsstarker und leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler. Die [Aufnahme-Kennzahlen](#) werden veröffentlicht.

Drittes Entwicklungsziel ist das Erreichen und die Beibehaltung der Anzahl höherwertiger Schulabschlüsse. Die [Kennzahlen der Abschlüsse](#) werden veröffentlicht.

Ständige weitere Teilziele



- Um die Zusammenarbeit von Lehrkräften, einem wesentlichen Grundpfeiler der Schulqualität, zu gewährleisten, werden folgende Maßnahmen umgesetzt:
 - Jahrgangslernzimmer
 - Arbeitsplätze in der Schule
 - die Bildung von Lehrertandems und -teams
 - Verbindliche Möglichkeiten des gegenseitigen Hospitierens durch die „24ste Stunde“ und die damit verbundene ständige Reflexion und Entwicklung
 - verbindliche Möglichkeit zum Teamteaching durch die „24ste Stunde“ und die damit verbundene gemeinsame Unterrichtsvorbereitung im besonderen Maße
 - feste wöchentliche Präsenzzeit zum gegenseitigen Austausch
 - Fachverantwortlichkeiten im Jahrgang
- Die Unterrichtszeit wird im möglichen Umfang maximiert, während ein möglicher Unterrichtsausfall zu minimieren ist. Kennzahlen sind die Anzahl der Unterrichtsstunden pro Schüler pro Woche sowie die Anzahl der ausgefallenen Unterrichtsstunden.
- Das Schulklima der IGS Buchholz zeichnet sich aus durch eine lernfördernde und leistungsorientierte Atmosphäre. Alle Menschen begegnen sich gegenseitig anerkennend, offen, freundlich, höflich und ehrlich.
- Wir binden Schülerinnen, Schüler und Eltern in vollem Umfang in den gesetzlich verankerten Rahmen in die Entscheidungs- und Mitwirkungsprozesse der IGS Buchholz ein. Wir stellen dazu größtmögliche Transparenz für die Schulgemeinschaft her.
- Wir arbeiten und handeln Ressourcen schonend und ökologisch verantwortlich.
- Bis zum Jahr 2018 sollen die Räume und Flächen der IGS Buchholz folgenden Ansprüchen genügen
 - Die Klassenräume haben eine Größe von mehr als 60qm. Zusätzlich zu den Klassenräumen gibt es ausreichende Lern-, Arbeits- und Rückzugsmöglichkeiten. Die Räume eines Jahrgangs sind in einem Raumensemble angeordnet. Es gibt weitere Lern- und Arbeitsmöglichkeiten wie Selbstlernwerkstätten, Mediothek und Arbeitsplätze auf den Fluren. Lüftungs-, Licht- und Geräusch-Bedingungen sind unter den gegebenen Bedingungen optimal.
 - Fachräume und Sportstätten sind in hoher Qualität und genügender Anzahl vorzuhalten.
 - Die Freiflächen erfüllen folgende Anforderungen:
 - Rückzugsmöglichkeiten
 - Schulgarten bzw. Raum für ökologische Projekte
 - Bewegte Pause
 - Lernmöglichkeiten
 - regionaltypische Bepflanzung
- Die Schule nutzt die Möglichkeiten der neuen Medien in besonderem Maße.

Evaluation des Schulprogramms

Die Evaluation unserer Arbeit als grundlegendem Bestandteil des Qualitätszyklus unserer Schulentwicklung beruht zum einen auf der qualitativ-hermeneutischen Wahrnehmung, Analyse und Erkenntnis der für die einzelnen Prozesse und den Gesamtprozess verantwortlichen Menschen. Grundlage aller Schulprozesse sind das gemeinsame Gespräch und der weitergehende Dialog. Der Dialog ist eine Form des Gesprächs, bei dem weniger Argumente ausgetauscht als Ausblicke ermöglicht werden. Er bietet die Chance, neue Möglichkeiten und Wege zu entdecken. Vor allem durch gemeinsame Gespräche und offenen Austausch entstehen Ideen, Zielsetzungen, Planungen, Maßnahmenpakete.

Zur empirisch-analytischen Evaluation führen wir einerseits in jedem zweiten Jahr (März) die Online-Befragung der Schulgemeinschaft mit dem Fragebogen des NLQ zum Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen (FrOSiN) durch. Auftraggeber ist der Schulvorstand, dem die Datenhoheit obliegt und der



die Entwicklungsziele festlegt. Andererseits wird – um ein Jahr versetzt – in jedem zweiten Jahr (Oktober) die beteiligungsgestützte und umsetzungsorientierte Gefährdungsbeurteilung für Lehrkräfte in niedersächsischen Schulen (bugis) eingesetzt. Auftraggeber ist das Kollegium der IGS Buchholz.

Weitere empirisch-analytische Erhebungen finden begleitend statt und sind Grundlage von Besprechungen und Gesprächen:

- Schulleitungshospitationen mit dem Unterrichtsbeobachtungsbogen 2015 der Niedersächsischen Schulinspektion (42 Einsichtnahmen im SJ 2016/2017 – Auswertung im geschützten Bereich)
- Kennzahlen aus der Evaluation der Zeugnisprotokolle (Auswertung im geschützten Bereich)
- Ständiger Feedback-Prozess bzgl. der erreichten Kompetenzen und Anforderungsbereiche durch die [Mitteilung der Ergebnisse schriftlicher Arbeiten](#) an die Fachbereichsleiter und die Schulleitung

Derzeitige fokussierte Schulentwicklung – Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019

Das Kollegium (DB vom 23.05.2017), die Pädagogische Leitungsrunde (12.06.2017) und der Schulvorstand (22.05.2017) legen folgende Entwicklungen fest:

Ziel	Maßnahme	Verant- wortung	Zeitraum	Indikator
Unterrichtsentwicklung				
Fortschreibung des Unterrichtskonzepts der Sekundarstufe I	Erörterungen in Jahrgangskonferenzen und Fachkonferenzen in Auseinandersetzung mit UBB	Dr. Christian Langer	Bis 26.09.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifiziertes Votum in Gesamtkonferenz und Schulvorstand
Fortschreibung des Unterrichtskonzepts der Sekundarstufe II	Erörterungen in Jahrgangskonferenzen und Fachkonferenzen in Auseinandersetzung mit UBB	Luca Holzhüter	Bis 26.09.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifiziertes Votum in Gesamtkonferenz und Schulvorstand
Erweiterung der beiden Unterrichtskonzepte und der SAP um die fachspezifischen Kriterien guten Unterrichts	Erörterungen in den Fachkonferenzen in Auseinandersetzung mit UBB	Fachbe- reichs- leitungen	De / Ma / En bis 26.09.2017 Sonst bis 31.01.2018	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifiziertes Votum in Fachkonferenz, Gesamtkonferenz und Schulvorstand
Weiterentwicklung der Binnendifferenzierung unter besonderer Berücksichtigung des AFB III einschließlich Begabten- und Kreativitätsförderung	Gemeinsame Unterrichtsplanungen, kollegielle Hospitationen, FBL-JL-SL-Hospitationen und Beratung	alle Lehrkräfte / Kerstin Böttger	Bis 31.01.2019	<ul style="list-style-type: none"> • Positives Ergebnis bei FroSiN2019-Kompetenzorientierung • Positives Ergebnis der Auswertung aller FBL-JL-SL-Hospitationen
Umsetzung einer verbindlichen, differenzierenden, digitalen Bildung in allen Fächern ab Jahrgang 8 in hoher Qualität und somit eine flächendeckende Ausweitung der Nutzung Digitaler Endgeräte	Gemeinsame Unterrichtsplanungen, kollegielle Hospitationen, FBL-JL-SL-Hospitationen und Beratung	Alle Lehrkräfte / alle FBL / Marcel David	Bis 31.01.2019	<ul style="list-style-type: none"> • Positives Ergebnis der Auswertung aller FBL-JL-SL-Hospitationen • Fortschreibung des Medienkonzepts und qualifizierte Mehrheit in SchuVo und Gk
Personalentwicklung				
Lehrergesundheit	Ergebnisse der bugis-Gefährdungsbeurteilung im November werden abgewartet			
IGSB-Profession und -Haltung	In Vorbereitung			
Effektive Teamarbeit	In Vorbereitung			

